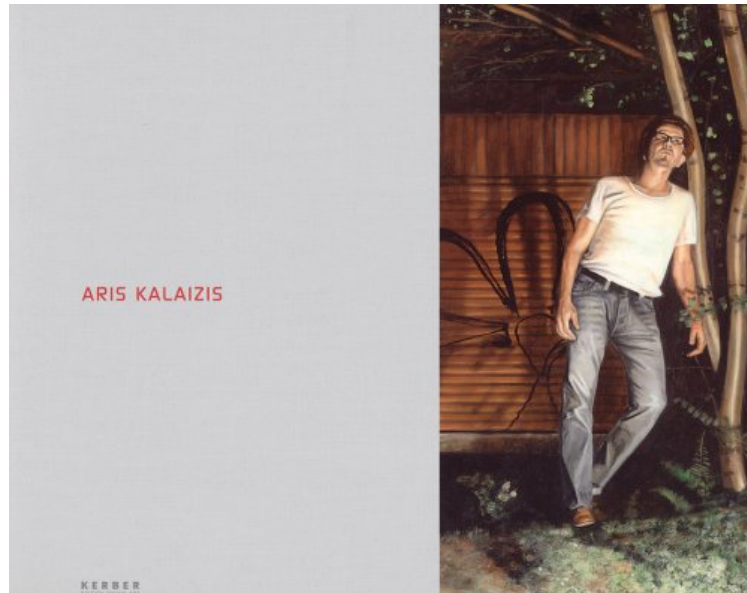


(Download) Aris Kalaizis: Rubbacord

Aris Kalaizis: Rubbacord

Von Kerber, Christof

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #1537108 in BcherVerffentlicht am: 2006-04-26Anzahl der Produkte: 1Abmessungen: 8.84 x .57b x 11.28l, .0 Pfund Einband: Gebundene Ausgabe80 Seiten | File size: 69.Mb

Von Kerber, Christof : Aris Kalaizis: Rubbacord before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Aris Kalaizis: Rubbacord:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. unheimliche schnheitVon sylvia florschtzein richtig gut gestaltetes buch eines aufregenden malers, den ich, offengesagt, zuvor nicht kannte. die texte sind in deutsch und englisch auf einem lachsfarbenen papier gedruckt- sehr edel!

KurzbeschreibungDer Leipziger Maler Aris Kalaizis arbeitet nicht nach Zeichnungen, sondern verfasst wie ein Drehbuchautor ein Script. All die Dinge, all die Figuren, die wir letztlich auf seinen Bildern sehen, sind Schpfungen, die aus dem Geschriebenen entstehen. Schreiben ist fr ihn ein intimes Tagebuch, eine Art geheime Niederschrift des Denkens. Nach Fertigstellung seines "Drehbuches" arbeitet er nicht nach einem einzigen Foto, sondern nach mehreren selbst gefertigten Fotos, was ihn vom Typus des Fotorealisten unterscheidet, da jener keine neue Realitt herausfordert. Biografie: 1966 in Leipzig geboren; 1992 - 1997 Studium der Malerei an der Hochschule fr Graphik und Buchkunst (HGB) Leipzig; 1997 Diplom Malerei an der HGB Leipzig; 1997 - 2000 Meisterschler bei Prof. Arno Rink; 2000 - 2001 Tutor an der HGB Leipzig; Aris Kalaizis lebt und arbeitet in Leipzig. Fr 2007 erhalt der Knstler im Rahmen des renommierten ISCP - International Studio Curatorial Program ein Stipendium in New York City/USA. Die Publikation erscheint anlässlich der Ausstellung "Rubbacord", die vom 29. April bis zum 17. Juni 2006 in der maerzgalerie, Leipzig, zu sehen ist.Synopsis This work features text by Carol Strickland, Tom Mustraph, and Jan Siegt. The Leipzig painter Aris Kalaizis does not work according to sketches, but rather creates a script like a screenwriter. All of the

objects which we see on the final painting are creations which arise from a written form. For him, writing is an intimate journal, a kind of record of thought. After completing this "script" he does not work according to a single photograph but follows several images which he has taken himself.